



Öffentliche Niederschrift über die 26. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck in der 20. Wahlperiode (2023 - 2028)

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.08.2026
Raum, Ort: Bürgerschaftssaal, Rathaus, Breite Straße 62, 23552 Lübeck
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:52 Uhr

Anwesend

Vorsitz:

Name	Bemerkung
Stadtpräsident Henning Schumann - CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Peter Petereit - SPD	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Ab 16:25 Uhr - TOP 2
Andreas Müller - Die Linke & GAL	
Andreas Zander - CDU	
André Kleyer - Die FRAKTION	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Aydin Candan - SPD	
Bernhard Simon - CDU	
Christopher Lötsch - CDU	
Daniel Kerlin - FDP	
Detlev Stolzenberg - Die FRAKTION	
Dirk Groß - AfD	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Dr. Carsten Grohmann - CDU	
Dr. Marek Lengen - SPD	
Dr. Ulrich Brock - CDU	
Frank Zahn - SPD	
Gregor Voht - Freie Wähler (fraktionsloses Bürgerschaftsmitglied)	
Heike Stegemann - FDP	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Hülya Tac - CDU	

Name	Bemerkung
Jens Zimmermann - CDU	
Jochen Mauritz - CDU	
Jörn Puhle - SPD	
Jörn Twesten - AfD	
Judith Balke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Ab 16:22 Uhr - TOP 2
Juleka Schulte-Ostermann - Die Linke & GAL	
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Julian Lange - SPD	
Kevin Kleinert - CDU	
Kimberly D'Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Klaus Hinrich Rohlf - CDU	
Kristin Blankenburg - SPD	
Lothar Möller - BfL (fraktionsloses Bürgerschaftsmitglied)	
Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Markus Stappen - AfD	
Michelle Akyurt - CDU	
Oliver Marten - AfD	
Philip Brozio - SPD	
Renate Prüß - SPD	
Sandra Odendahl - SPD	
Sascha Luetkens - Die Linke & GAL	
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Thorsten Fürter - FDP	
Tim Stüttgen - Volt (fraktionsloses Bürgerschaftsmitglied)	

Beiratsmitglieder:

Name	Bemerkung
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	
Mandy Schellbach - Beirat für Menschen mit Behinderungen	

Verwaltung:

Name	Bemerkung
Bürgermeister Jan Lindenau - Fachbereich 1 - Bürgermeister	
Senatorin Monika Frank - Fachbereich 4 - Kultur und Bildung	
Senatorin Joanna Hagen - Fachbereich 5 - Planen und Bauen	

Name	Bemerkung
Senatorin Pia Steinrücke - Fachbereich 2 - Wirtschaft und Soziales	
Nadine Markmann - 1.100 - Büro der Bürgerschaft	
Oliver Groth - 1.101 - Bürgermeisterkanzlei	
Ceylan Cal - 1.100 - Büro der Bürgerschaft	
Lennard Stegmann - 1.181 - Personalrat Fachbereich 1	
Nina Rautenberg - 1.100 - Büro der Bürgerschaft	
Kai Neumann - 1.180 Gesamtpersonalrat	
Sebastian Ziemann - 1.300 - Recht	

Geschäftsführung:

Name	Bemerkung
Christiane Nimz - 1.100 - Büro der Bürgerschaft	

Abwesend

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Bastian Langbehn - Die FRAKTION	Entschuldigt
Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Entschuldigt
Jörg Haltermann - SPD	Entschuldigt

Verwaltung:

Name	Bemerkung
Senator Ludger Hinsen - Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Entschuldigt

Anwesende Gäste:

Name	Bemerkung
Frau Dr. Kathrin Ellwart	Bewerberin für die Wahl FBL FB 4
Herr David Nethen	Bewerber für die Wahl FBL FB 4
Vertreter:innen der Presse	LN und Lübeck FM
Christian Rettberg	Beirat für Menschen mit Behinderungen

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage
1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
2	Einwohner:innenfragestunde	
2.1	Tagesordnungspunkt Einwohner: innenfragestunde Frage von Herrn Prof. Dr. Wiechmann Thema: Bearbeitungsdauer von Einbürgerungsanträgen	20/0403
2.2	Tagesordnungspunkt Einwohner: innenfragestunde Fragen von Frau Dr. Meyer Thema: Wasserqualität der Wakenitz	20/0425
3	Genehmigung der Niederschrift	
3.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2026	
4	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
4.1	Sitzungstermine der Bürgerschaft im Jahr 2027	20/0400
5	Anträge / Berichte der Ausschüsse	
5.1	Antrag Beirat für Senior:innen: Änderung Friedhofssatzung im § 5.2 (f)	20/0452
5.2	Empfehlung per Dringlichkeit des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege bzgl.: Austausch Antrag zu VO 20/0047 von AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION LÜBECK): Ergän- zung der Gedenkstätte in der Hafenstraße um die Namen der Getöteten (20/0047-02).	20/0047-03
6	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmit- gliedern	
6.1	Antwort auf Anfrage VO/2020/09606 - Antje Jansen (Freie Wähler & GAL) Anfrage gem. §16 GO: Springerkräfte bei Kita- Trägern	VO/2020/09606-02

6.2	Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) Anfrage gem. §16 GO: Anfrage auf die Antwort der Einwohnerinfrage (20/0102), zur Klarstellung der Verkehrssicherheit in Israels- dorf und Karlshof im Zusammenhang mit dem geplanten Logistikzentrum	20/0470
7	Berichte	
7.1	Abschlussbericht zum Antrag „Maßnahmen gegen Graffiti“	20/0248
7.1.1	Fraktion Linke & GAL, Antrag zu Abschlussbericht zum An- trag „Maßnahmen gegen Graffiti“, Graffitiflächen Falken- straße /am Kanal	20/0248-01
7.2	Meesenring - Barrierearme Optimierung des Fußverkehrs	20/0284
7.3	Stadtverordnung über die Gebühren für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen in der Hansestadt Lübeck (Bewoh- nerparkgebührenverordnung)	20/0363
7.4	Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung - Statusbericht 2026	VO/2024/13808-04
8	Wahlen / Benennungen / Besetzungen	
8.1	Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich 4 - Kultur und Bildung - sowie Sachgebietszuweisung	
8.1.1	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Linke & GAL: AT zu 20/0463 Antrag zu Top 8.1 Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich 4 - Kultur und Bildung - sowie Sachgebiets- zuweisung	20/0463-01
8.1.2	FDP: Antrag zu Top 8.1 "Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich 4 - Kultur und Bildung - sowie Sachgebiets- zuweisung"	20/0464
8.1.3	CDU: Antrag zu TOP 8.1.: Wahl einer Senatorin / eines Sena- tors für den Fachbereich Kultur und Bildung sowie Sachge- bietszuweisung	20/0467
8.1.4	SPD: Antrag zu TOP 8.1 Wahl einer Senatorin/ eines Senators für den Fachbereich 4 -Kultur und Bildung - sowie Sachge- bietszuweisung	20/0476

8.2	Besetzung von Ausschüssen aufgrund der durch die Bürgerschaft am 30.04.2026 beschlossenen Neufassung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck	
8.3	Die FRAKTION LÜBECK: Wahl in den Schul- und Sportausschuss	20/0429
8.3.1	Die FRAKTION LÜBECK: Wahl in den Schul- und Sportausschuss	20/0430
8.4	Die FRAKTION LÜBECK: Wahl in den Bauausschuss	20/0431
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Empfehlung zum Zurückziehen des Beschlusses VO/2023/12266-01 (entspricht VO/2024/13607 aus Allris 3)	20/0054
9.1.1	Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege bzgl.: AM Stolzenberg (Die FRAKTION): ÄA zu Empfehlung zum Zurückziehen des Beschlusses VO/2023/12266-01 (20/0054-01, entspricht VO/2024/13607 aus Allris 3) und bzgl: Empfehlung zum Zurückziehen des Beschlusses VO/2023/12266-01 (20/0054, entspricht VO/2024/13607 aus Allris 3)	20/0054-02
9.2	Austauschvorlage: 122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss	20/0233-01
9.2.1	Fraktion Linke & GAL, Antrag zu 122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss	20/0233-02
9.2.2	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄA zu 122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss	20/0233-03
9.2.3	122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss	20/0233-04

9.3	Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Hansestadt Lübeck	20/0334
9.4	Weiterentwicklung und Sicherung der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup	20/0330
9.5	Stiftung "Lübecker Wohnstifte" (LW): Feststellung des Jahresabschlusses 2023	20/0335
9.6	Außerplanmäßige Bewilligung gemäß § 82 (1) Gemeindeordnung von Mitteln zur Deckung von Auszahlungen, Investitionsmaßnahme 552001 843.7852000 – Wasser und Hafen, Bahnhof Lübeck Hafen, Ersatzneubau der Weichen 135, 136 und 137, Tiefbaumaßnahmen	20/0390
9.7	Abschluss eines Vertrages im Rahmen einer interkommunalen Kooperation zur Restabfallverwertung	20/0358
9.8	Beschwerde nach § 16e Gemeindeordnung SH - Umsetzung Neuregelung von Erbbaurechten für Wohnbebauung (VO/2023/12072)	20/0393
9.9	Wahl eines stellvertretenden, stimmberechtigten Ausschussmitgliedes in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag des Lübecker Jugendrings	20/0345
9.10	Wahl von Schiedspersonen für die Bezirke XII (Moisling), VII (St. Gertrud 2) und V (St. Lorenz 2)	20/0373
9.11	Beirat Lübeck Digital	VO/2021/09831-08
9.12	Dringlichkeitsvorlage: Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.200.000 EUR im Haushaltsjahr 2026 für die Maßnahme Falkenwiese/Entw.Sportzentrum " Haus des Sports" (PSK 424001 075.7818000).	20/0469
10	Anträge der Fraktionen	
10.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur VO 0036-01 Änderungsantrag Die Fraktion zu: Kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots ab 2027 (ursprünglich VO/2026/14884)	20/0036-02
10.1.1	Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der SPD (20/0036-02) zu dem Bericht Kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots ab 2027 (20/0036; ursprünglich VO/2026/14884)	20/0036-05

10.2	Fraktion Linke & GAL: Umsetzung der Umgestaltung des Leuchtenfelds zum Landschaftspark	20/0343
10.3	AT - CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP: Gesetz zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften	20/0451-01
11	Ende des öffentlichen Teils	

Öffentliche Niederschrift

Öffentlicher Sitzungsteil:

Zu 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung *zur Kenntnis genommen*

Der Vorsitzende eröffnet die 26. Sitzung der Bürgerschaft in der Wahlperiode 2023 – 2028 und begrüßt alle Anwesenden, ebenso alle Zuschauerinnen und Zuschauer vor den Bildschirmen und den Radios sowie die Mitglieder des Senats und Herrn Bürgermeister Lindenau.

Er führt aus, dass für die Einwohner: innenfragestunde heute Fragen von Frau Meyer und Herrn Prof. Dr. Wiechmann auf der Tagesordnung stünden.

Der Vorsitzende fährt wie folgt fort.

„Ich bitte Sie nun, sich zu erheben.“

Am 10. Juni 2026 verstarb

Frau Ruth Lindemann.

Die Verstorbene war von April 1978 – März 1980 im Gesundheitsausschuss tätig.

Am 24. Mai 2026 verstarb

Herr Wolfgang Lexow.

Der Verstorbene war von 1982 bis 1990 im Stadtwerkeausschuss und von 1990 bis 1998 im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen tätig.

Am 09. Juli 2026 verstarb

Herr Hartmut Gothe.

Der Verstorbene war von 1978 bis 1987 im Bauausschuss tätig.

Wir verlieren mit Frau Lindemann, Herrn Lexow und Herrn Gothe Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sehr verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.“

- Es folgt eine Schweigeminute -

Abwesenheiten für die heutige Sitzung:

Frau Duggen, Herr Haltermann und Herr Langbehn sind für die heute Sitzung entschuldigt.
Frau Mählenhoff und Frau Balke werden sich verspäten.

Geburtstage

Der Vorsitzende gratuliert den Bürgerschaftsmitgliedern nachträglich, die nach der letzten Bürgerschaftssitzung in ihr neues Lebensjahr gestartet sind. Dies sind:

Frau Schulte-Ostermann, Herrn Marten, Frau Tac, Herrn Twesten, Herrn Petereit, Herrn Groß, Herrn Grohmann, Herrn Langbehn, Frau Blankenburg, Herrn Stolzenberg und Frau Siegenbrink.

Wahlen einer Senatorin/eines Senators

Der Vorsitzende erläutert, dass heute eine Fachbereichsleitung bzw. Senatorin oder ein Senator für den Fachbereich 4 zu wählen sei und führt aus, dass wie auch bei den letzten Wahlen einer Fachbereichsleitung der Ältestenrat empfohlen habe, diesen Punkt, der auf der Tagesordnung unter TOP 8.1 aufgeführt sei, vorzuziehen und im Anschluss an den TOP 4 – Mitteilungen des Stadtpräsidenten zu behandeln.

Über die Empfehlungen des Ältestenrates werde noch gesondert abgestimmt.

Der Vorsitzende fährt wie folgt fort:

Formalien vor Eintritt in die Tagesordnung:

„Ich kann die Beschlussfähigkeit der Bürgerschaft feststellen (**mindestens 25 BM**).

Weiterhin stelle ich fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Ich begrüße als Pressevertreter: innen Herrn Dordowsky, Herrn von Schwartz und Herrn Rössler von den Lübecker Nachrichten sowie Frau Mainusch und Herrn Denckmann von Lübeck FM.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, mir dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Streitfall die Bürgerschaft.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Ich bitte das Publikum um Beachtung, dass gem. § 12 der Geschäftsordnung der Lübecker Bürgerschaft Ton- und Bildaufnahmen über die Sitzung **nicht** gestattet sind. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit den Livestream der heutigen Sitzung auch in unserem Livestream-Archiv anzuschauen.“

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Abstimmungsverfahren

Der Vorsitzende bittet das Gremium, sich bei den elektronischen Abstimmungen zu konzentrieren und aktiv zu beteiligen.

Dringlichkeitsvorlagen

Der Vorsitzende teilt mit, dass eine Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vorliegen würde:

Empfehlung per Dringlichkeit des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege bzgl.: Austausch Antrag zu VO 20/0047 von AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION LÜBECK): Ergänzung der Gedenkstätte in der Hafenstraße um die Namen der Getöteten (20/0047-02).

Hierzu sprechen BM Stolzenberg und BM Petereit.

Der Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen und einer Stimmenthaltung gegen die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit.

Weiterhin liegt eine Dringlichkeitsvorlage der Verwaltung vor:

Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.200.000 EUR im Haushaltsjahr 2026 für die Maßnahme "Falkenwiese/Entw.Sportzentrum " Haus des Sports" (PSK 424001 075.7818000).

Hierzu wünscht niemand das Wort.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig für die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit.

Diese Vorlage wird dem TOP 9.12 zugeordnet.

Vertagungen in den Ausschüssen:

Der Vorsitzende erklärt, dass folgende Vorlagen nach dem Ältestenrat in Ausschüssen vertagt worden seien und somit gem. Empfehlung des Ältestenrates auch in der Bürgerschaft vertagt würden.

TOP 7.4 Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung
TOP 9.11 Beirat Lübeck Digital

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.

Frau Schellbach vom Beirat für Menschen mit Behinderungen bittet, zu TOP 7.2 sprechen zu dürfen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

BM Schulte-Ostermann möchte zu TOP 6.1 und TOP 7.1 sprechen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden

BM Dr. Flasbarth beantragt, den Antrag zu TOP 7.1.1 an den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu überweisen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft. Hierzu spricht BM Schulte-Ostermann.

Der Vorsitzende lässt über die Überweisung von TOP 7.1.1 in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung abstimmen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft. Der Bericht zu TOP 7.1 werde vertagt.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende schlägt vor, en bloc über die Empfehlungen des Ältestenrates abzustimmen.

Die Bürgerschaft stimmt einstimmig zu

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Empfehlungen des Ältestenrates en bloc abstimmen.

Die Bürgerschaft stimmt den Empfehlungen des Ältestenrates einstimmig zu.

Empfehlungen des Ältestenrates:

Der Ältestenrat empfiehlt der Bürgerschaft zur Tagesordnung am 27.08.2026

Vorziehen von TOP 8.1

Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich 4 - Kultur und Bildung - sowie Sachgebietszuweisung
(Der Ältestenrat empfiehlt, den TOP 8.1 vorzuziehen und im Anschluss an TOP 4 zu beraten).

Gemeinsame Beratungen:

Die Tagesordnungspunkte zum TOP 8 – Wahlen - 8.3 bis 8.4 können en bloc abgestimmt werden.

Überweisungen in die Ausschüsse

1. Antrag Beirat für Senior:innen:
Änderung Friedhofssatzung im § 5.2 (f)
(Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft).
2. Fraktion Linke & GAL:
Antrag zu Abschlussbericht zum Antrag „Maßnahmen gegen Graffiti“, Graffitiflächen Falkenstraße /am Kanal
(Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung).

Anmerkung zur Niederschrift:

Da vor Eintritt in die Tagesordnung über den Antrag von BM Dr. Flasbarth abgestimmt wurde, den Antrag zu TOP 7.1.1 in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung zu überweisen und dieser durch die Bürgerschaft einstimmig angenommen wurde, ist die Empfehlung des Ältestenrates, den Antrag in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung zu überweisen, obsolet.

3. Fraktion Linke & GAL:
Umsetzung der Umgestaltung des Leuchtenfelds zum Landschaftspark.
(Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung in den
Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft).

Ende Empfehlungen Ältestenrat!!

**Zuordnung der TO-Punkte zum
nichtöffentlichen Teil der Sitzung**

Weil keine weiteren Themen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln seien,
schlägt der Vorsitzende vor, die Feststellung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil
der Juni-Sitzung der Bürgerschaft in der kommenden Sitzung vorzunehmen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Ablauf der Sitzung

- Abendpause von 18:30 – 19:15 Uhr
- Das Ende der Sitzung ist für 22.30 Uhr vorgesehen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden.

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

Zu 2. Einwohner:innenfragestunde

Zu 2.1. Tagesordnungspunkt Einwohner: innenfragestunde

Frage von Herrn Prof. Dr. Wiechmann

Thema: Bearbeitungsdauer von Einbürgerungsanträgen

20/0403 zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende bittet Herrn Prof. Dr. Wiechmann ans Redepult und um das Verlesen

seiner Frage, die wie folgt lautet:

Wie stark hat die Stadt die Bearbeitungsdauer von Einbürgerungsanträgen im vergangenen halben Jahr verkürzen können und wann ist mit dem Ende des Organisationsversagens zu rechnen?

Senatorin Frank beantwortet die Frage wie folgt:

Die Ausländerbehörde gliedert sich in insgesamt 3 Sachgebiete:

- 3.320.41 – Aufenthaltserteilung I
- 3.320.42 – Aufenthaltsbeendigung
- 3.320.43 – Einbürgerungsbehörde
- 3.320.44 – Aufenthaltserteilung II

Aufgrund der Rückstände in allen vier Sachgebieten wurden seitens der Unterzeichnerin im Jahr 2026 folgende Maßnahmen ergriffen:

- 8 Stellen wurden 2026 ordnungsamtsintern von anderen Abteilungen in die Ausländerbehörde verlagert
- 19 Stellen wurden im Jahr 2026 bislang neu in der Ausländerbehörde besetzt
- 5 Stellen sind aktuell unbesetzt und befinden sich in der Ausschreibung

Nach wie vor gibt es eine hohe Personalfluktuation in der Ausländerbehörde, die u.a. folgende Gründe hat:

- hochkomplexe juristische Materie
- laufende Gesetzesänderungen die im Arbeitsalltag umgesetzt werden müssen
- hohe Antragszahlen
- hohe Beschwerdelage
- langwierige Beteiligungsverfahren anderer Behörden

Die Einarbeitungszeiten für neue Mitarbeitende in allen Sachgebieten liegen bei mindestens 6 Monaten. Gleichzeitig bindet die Einarbeitung neuer Mitarbeitender Kapazitäten bei versierten Mitarbeitenden und verlangsamt somit insgesamt die Arbeitsgeschwindigkeit.

Alle weiteren organisatorischen Maßnahmen, die zu einer höheren Bearbeitungsgeschwindigkeit führen könnten sind ausgeschöpft. Aufgaben werden streng priorisiert bearbeitet.

Die Einführung von Automation und Künstlicher Intelligenz kann zu einer deutlichen Steigerung der Effizienz führen und verringert die Bearbeitungszeiten. Die Einführung der eAkte in der Ausländerbehörde kann weitere Personalressourcen freisetzen, die in die Bearbeitung von Anträgen fließen kann.

Eine Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Wiechmann beantwortet Bürgermeister Lindenau damit, dass die gegebene Antwort die gesetzlichen Rahmenbedingungen aufzeige.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Prof. Dr. Wiechmann für sein Engagement.

Zu 2.2. Tagesordnungspunkt Einwohner: innenfragestunde

Fragen von Frau Dr. Meyer

Thema: Wasserqualität der Wakenitz

20/0425 zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende bittet Frau Meyer ans Redepult.

Frau Meyer stellt klar, dass sie keinen Doktor-Titel habe und es sich hierbei wohl um ein Versehen handele

Sie verliest ihre Frage, die lautet:

"Welche konkreten Maßnahmen wird die Hansestadt Lübeck wann ergreifen, um die sich verschlechternde ökologische Qualität der Wakenitz zu verbessern? Insbesondere: Was unternimmt die Stadt gegen die zunehmende Verkrautung durch die Wasserpest und den Rückgang der Artenvielfalt, und welche konkreten Maßnahmen sind zur Reduzierung der Nährstoffeinträge aus dem Einzugsgebiet vorgesehen?"

Senatorin Frank beantwortet die Frage wie folgt:

Die Hansestadt Lübeck nimmt die angesprochenen Entwicklungen an der Wakenitz – insbesondere das starke Wachstum von Wasserpflanzen, die Nährstoffbelastung und die Entwicklung der Biodiversität – sehr ernst.

Die zunehmende Verkrautung ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen. Dazu zählen insbesondere diffuse Nährstoffeinträge, etwa aus Nebengewässern, sowie die Ablagerung und spätere Freisetzung von Nährstoffen im Sediment. Einzelne Maßnahmen können dieses grundsätzliche Problem daher nicht lösen.

Auf Grundlage der bereits vorliegenden Konzeptskizze (VO/2025/14226-03) hat der Umweltausschuss die Verwaltung beauftragt, ein tragfähiges Gesamtkonzept zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässerqualität und zur Förderung der Biodiversität an der Wakenitz zu erarbeiten. Dieses soll den gesamten Gewässer- und Landschaftsraum betrachten und kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen aufzeigen. Die Weiterentwicklung der Konzeptskizze zu einem solchen Gesamtkonzept wurde im April 2026 beschlossen.

Eine abschließende zeitliche Einordnung der einzelnen Maßnahmen ist derzeit noch nicht möglich. Das Konzept soll sowohl kurzfristig umsetzbare Maßnahmen als auch mittel- und langfristige Maßnahmen berücksichtigen. Die weitere Bearbeitung erfolgt unter Einbeziehung der relevanten Akteure und in Abstimmung mit den zuständigen Stellen für das Einzugsgebiet der Wakenitz.

Für die derzeit auftretenden größeren Mengen abgetriebener Wasserpflanzen werden bereits im Rahmen der laufenden Gewässerunterhaltung situationsbezogen Maßnahmen er-

griffen, insbesondere dort, wo angeschwemmte Pflanzenmassen die Nutzung oder den ordnungsgemäßen Betrieb von Wasserflächen beeinträchtigen.

Frau Meyer hat keine Nachfrage. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Meyer für ihr Engagement.

Zu 3. Genehmigung der Niederschrift

Zu 3.1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2026 *ungeändert beschlossen*

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände vor.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Zu 4. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnung unter TOP 4.1 die Termine der Sitzungen der Bürgerschaft für das Jahr 2027 beigefügt sind.
- 2.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

3. Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Einwohner:innenversammlung voraussichtlich am Montag, 01.03.2027, stattfinden werde.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis

Zu 4.1. Sitzungstermine der Bürgerschaft im Jahr 2027 **20/0400 zur Kenntnis genommen**

s. unter TOP 4.

Im Anschluss an TOP 4 folgt die Beratung zum Tagesordnungspunkt TOP 8.1, der vorgezogen wurde, wie vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen. Die Beratungsergebnisse hierzu sind zur besseren Übersichtlichkeit direkt unter dem TOP 8.1 festgehalten.

Zu 5. Anträge / Berichte der Ausschüsse

Zu 5.1. Antrag Beirat für Senior:innen: Änderung Friedhofssatzung im § 5.2 (f) **20/0452 überwiesen**

Vor Eintritt in den Bauausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Zu 5.2. Empfehlung per Dringlichkeit des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege bzgl.: Austausch Antrag zu VO 20/0047 von AM Detlev Stolzenberg (Die FRAKTION LÜBECK): Ergänzung der Gedenkstätte in der Hafenstraße um die Namen der Getöteten (20/0047-02). **20/0047-03 vertagt**

Diese Empfehlung hat vor Eintritt in die Tagesordnung nicht die Dringlichkeit erhalten.

Zu 6. Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

Zu 6.1. Antwort auf Anfrage VO/2020/09606 - Antje Jansen (Freie Wähler & GAL) Anfrage gem. §16 GO: Springerkräfte bei Kita-Trägern
VO/2020/09606-02 zur Kenntnis genommen

Hierzu spricht Frau Schulte-Ostermann.

Beschluss:

Zu 6.2. Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) Anfrage gem. §16 GO: Anfrage auf die Antwort der Einwohnerinfrage (20/0102), zur Klarstellung der Verkehrssicherheit in Israelsdorf und Karlshof im Zusammenhang mit dem geplanten Logistikzentrum
20/0470 zur Kenntnis genommen

Keine Wortmeldung.

Zu 7. Berichte

Zu 7.1. Abschlussbericht zum Antrag „Maßnahmen gegen Graffiti“
20/0248 vertagt

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Vorlage der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung.

Zu 7.1.1. Fraktion Linke & GAL, Antrag zu Abschlussbericht zum Antrag „Maßnahmen gegen Graffiti“, Graffitiflächen Falkenstraße /am Kanal
20/0248-01 überwiesen

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Ausschuss für Umwelt, Sicherheit

und Ordnung überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Zu 7.2. Meesenring - Barrierearme Optimierung des Fußverkehrs

20/0284 zur Kenntnis genommen

Hierzu sprechen BM Müller-Lornsen, Frau Schellbach vom Beirat für Menschen mit Behinderungen, BM Dr. Brock, BM Schulte-Ostermann.

Zu 7.3. Stadtverordnung über die Gebühren für das Ausstellen von Bewohnerparkausweisen in der Hansestadt Lübeck (Bewohnerparkgebührenverordnung)

20/0363 zur Kenntnis genommen

Keine Wortmeldung.

Zu 7.4. Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung - Statusbericht 2026

VO/2024/13808-04 vertagt

Der Bericht wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

Zu 8. Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, den TOP 8.1 vorzuziehen unter im Anschluss an TOP 4 zu beraten. Weiterhin wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 8.3, 8.3.1 und 8.4 en bloc abzustimmen.

Der TOP 8.2 wurde nicht beraten, da zur Änderung der Hauptsatzung keine Entscheidung der Kommunalaufsicht vorlag.

Zu 8.1. Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich 4 - Kultur und Bildung - sowie Sachgebietszuweisung

zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende führt aus, dass vor Eintritt in die Tagesordnung beschlossen wurde, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt im Anschluss an TOP 4 zu beraten:

TOP 8.1 Wahl einer/eines hauptamtlichen Senatorin/Senators für das Sachgebiet Kultur und Bildung

Der Vorsitzende erläutert, dass die Wahlen nach dem **Meiststimmungsverfahren** erfolgen (§ 40 Abs. 3 GO), es zählen nur die Ja-Stimmen.

Er erläutert, dass gewählt sei, wer die meisten Stimmen erhalte. Läge eine Stimmengleichheit vor, erfolge ein neuer Wahlgang. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheide das Los, das er als Vorsitzender ziehen würde.

Herr Ziemann erläutert hierzu, dass es sich bei dem erneuten Wahlgang bei Stimmengleichheit nicht um eine Stichwahl handeln würde. Alle Kandidat:innen seien danach von den Fraktionen noch einmal zur Wahl aufzustellen. Sollte es nach dem zweiten Wahlgang wieder zu einer Stimmengleichheit kommen, entscheide das Los.

Der Vorsitzende erklärt, dass bereits am Vortag durch 3 Bürgerschaftsmitglieder (BM Fürter, BM Dr. Flasbarth und BM Simon) geheime Wahl beantragt wurde.

Der Vorsitzende erläutert, dass sich Bürgerschaft dafür ausgesprochen habe, dass sich die Kandidat:innen persönlich in der Sitzung vorstellen können, die Redezeit sei auf 5 Minuten begrenzt.

Er erläutert, dass er die Bewerberinnen in folgender Reihenfolge ans Pult bitten werde.

1. Herrn David Nethen
2. Frau Dr. Kathrin Ellwart
3. Herrn Christopher Lötsch
4. Frau Monika Frank

Diese Reihenfolge entspräche der Chronologie der Antragseingänge mit den Wahlvorschlägen der Fraktionen, ebenso wurde auf den Stimmzetteln verfahren.

Die Kandidat:innen stellen sich nacheinander in der o. g. Reihenfolge vor.

Der Vorsitzende führt nunmehr wie folgt aus:

- „Es liegt unter TOP 8.1.1 ein Antrag der Fraktionen BÜ 90/Die Grünen + Die Linke + GAL vor, der da lautet:

Als hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird Herr David Nethen gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet Kultur und Bildung zuzuweisen.

- Es liegt unter TOP 8.1.2 ein Antrag der FDP-Fraktion

Als hauptamtliche Senatorin der Hansestadt Lübeck wird Frau Dr. Kathrin Ellwart gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihr das Sachgebiet Kultur und Bildung zuzuweisen

- Es liegt unter TOP 8.1.3 ein Antrag der CDU-Fraktion

Als hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird Herr Christopher Lötsch gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet Kultur und Bildung zuzuweisen.

- Es liegt unter TOP 8.1.4 ein Antrag der SPD-Fraktion

Als hauptamtliche Senatorin der Hansestadt Lübeck wird Frau Monika Frank gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihr das Sachgebiet Kultur und Bildung zuzuweisen“

Weitere Wahlvorschläge werden nicht unterbreitet.

Der Vorsitzende erklärt, dass nunmehr mit der geheimen Wahl begonnen werde und erklärt, dass Frau Markmann die Mitglieder der Bürgerschaft in alphabetischer Reihenfolge nacheinander aufrufen und Frau Nimz die Stimmzettel ausgeben werde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Stimmzettel unbedingt mit den in den Wahlkabinen im Kommissarenzimmer ausliegenden Bleistiften auszufüllen seien.

Er führt weiter aus, dass zwei Wahlkabinen im Raum aufgestellt seien und die Stimmzettel jeweils in den von den Mitarbeiter:innen des Büros der Bürgerschaft dort ausgeteilten Umschlag zu stecken seien. Dieser Umschlag sei danach in die Wahlurne zu werfen, die neben dem Redepult im Bürgerschaftssaal stehen würde.

Weiter erläutert der Vorsitzende, dass direkt im Anschluss an den Wahlgang eine kurze Sitzungsunterbrechung erfolgen werde, in der die Mitarbeiterinnen des Büros der Bürgerschaft die Stimmzettel auswerten würden.

Es erfolgt nunmehr der Wahldurchgang.

Im Anschluss an den Wahlgang versichert sich der Vorsitzende bei den Mitarbeiter:innen des Büros der Bürgerschaft, dass alle 46 anwesenden Mitglieder der Bürgerschaft ihren Wahlzettel abgegeben hätten.

Nunmehr erfolgt eine Sitzungsunterbrechung während die Mitarbeiterinnen des Büros der Bürgerschaft die Stimmzettel, wie mitgeteilt, auszählen.

Im Anschluss an die Sitzungsunterbrechung stellt der Vorsitzende fest, dass wie folgt gewählt wurde:

Von 46 abgegebenen Stimmen der anwesenden Bürgerschaftsmitglieder entfallen die Stimmen wie folgt auf:

Frau Dr. Ellwart	4 Stimmen
Frau Senatorin Frank	11 Stimmen
Herrn Lötsch	15 Stimmen
Herrn Nethen	16 Stimmen

Der Vorsitzende stellt fest, dass Herr Nethen mit 16 Stimmen zum hauptamtlichen Senator gewählt wurde und der Bürgermeister somit gebeten wurden, ihm den Fachbereich Kultur und Bildung zuzuweisen.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Nethen, auch im Namen der Bürgerschaft, übergibt einen Blumenstrauß und danach jeweils ein Marzipanpräsent an die weiteren Kandidat:innen.

Es erfolgen Glückwünsche durch die Fraktionen.

Hiernach bittet der Vorsitzende Herrn Nethen zu sich ans Pult und fragt Herrn Nethen, ob er die Wahl annehmen würde.

Herr Nethen erklärt, dass er die Wahl annimmt.

**Zu 8.1.1. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Linke & GAL: AT zu 20/0463 Antrag zu Top 8.1
Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich 4 - Kultur und Bildung - sowie Sachgebietszuweisung
20/0463-01 *ungeändert beschlossen***

S. hierzu unter TOP 8.1

Antrag:

Als hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird

Herr David Nethen

gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet **Kultur und Bildung** zuzuweisen.

Zu 8.1.2. FDP: Antrag zu Top 8.1 "Wahl einer Senatorin/eines Senators für den Fachbereich 4 - Kultur und Bildung - sowie Sachgebietszuweisung"

20/0464 *abgelehnt*

S. hierzu unter TOP 8.1

Beschluss:

Als hauptamtliche Senatorin der Hansestadt Lübeck wird Frau Dr. Kathrin Ellwart gewählt.
Der Bürgermeister wird gebeten, ihr das Sachgebiet Kultur und Bildung zuzuweisen.

Zu 8.1.3. CDU: Antrag zu TOP 8.1.: Wahl einer Senatorin / eines Senators für den Fachbereich Kultur und Bildung sowie Sachgebietszuweisung

20/0467 *abgelehnt*

S. hierzu unter TOP 8.1

Antrag:

Als hauptamtlicher Senator der Hansestadt Lübeck wird gewählt:
Christopher Lötsch
Der Bürgermeister wird gebeten, ihm das Sachgebiet Kultur und Bildung zuzuweisen.

Zu 8.1.4. SPD: Antrag zu TOP 8.1 Wahl einer Senatorin/ eines Senators für den Fachbereich 4 -Kultur und Bildung - sowie Sachgebietszuweisung

20/0476 *abgelehnt*

S. hierzu unter TOP 8.1

Beschluss:

Als hauptamtliche Senatorin der Hansestadt Lübeck wird
Frau Monika Frank
gewählt.

Der Bürgermeister wird gebeten, ihr das Sachgebiet Kultur und Bildung zuzuweisen.

Zu 8.2. Besetzung von Ausschüssen aufgrund der durch die Bürgerschaft am 30.04.2026 beschlossenen Neufassung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck
vertagt

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Genehmigung zur Neufassung der Hauptsatzung durch die Kommunalaufsicht noch nicht vorliegen würde.

Zu 8.3. Die FRAKTION LÜBECK: Wahl in den Schul- und Sportausschuss
20/0429 *ungeändert beschlossen*

Antrag:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird Herr Eckard Schlüter in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Annahme

BM Lötsch und BM Zander sind nicht anwesend, BM Dr. Brock stimmt nicht mit ab.

Enthaltungen: 5

Zu 8.3.1. Die FRAKTION LÜBECK: Wahl in den Schul- und Sportausschuss
20/0430 *ungeändert beschlossen*

Antrag:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird Herr Carsten Abbe in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

BM Lötsch und BM Zander sind nicht anwesend, BM Dr. Brock stimmt nicht mit ab.

Enthaltungen: 5

Zu 8.4. Die FRAKTION LÜBECK: Wahl in den Bauausschuss

20/0431 *ungeändert beschlossen*

Antrag:

Als stellv. bürgerliches Mitglied wird Herr Michael Matthies in den Bauausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

BM Lötsch und BM
Zander sind nicht
anwesend, BM Dr.
Brock stimmt nicht
mit ab.

Enthaltungen: 5

Zu 9. Beschlussvorlagen

Die Beschlussvorlagen der Verwaltung zu TOP 9 stehen den Bürgerschaftsmitgliedern im Politikinformationssystem zur Verfügung.

Zu 9.1. Empfehlung zum Zurückziehen des Beschlusses VO/2023/12266-01 (entspricht VO/2024/13607 aus Allris 3)

20/0054 *ungeändert beschlossen*

Hierzu spricht BM Stolzenberg und gibt folgenden Änderungsantrag zu Punkt 3 der Empfehlung zu TOP 9.1.1 zu Protokoll:

**Die Textziffer 3 der Empfehlung des Kulturausschusses erhält folgende neue Fassung:
Sollte für die Antragstellung externe Unterstützung bzw. Expertise (beispielsweise durch den Verein Initiative Heiligen-Geist-Hospital zu Lübeck) erforderlich sein, wird als maximaler Rahmen hierfür ein Betrag von 6.000,00 EURO im Haushalt 2027 geordnet.**

Es sprechen weiterhin BM Kerlin, BM Voht, BM Odendahl.
BM Lötsch beantragt zur Geschäftsordnung eine Unterbrechung von 10 Minuten.

Es erfolgt eine Unterbrechung in der Zeit von 18:14 bis 18:22 Uhr.

BM Stolzenberg zieht seinen Änderungsantrag zu Top 9.1.1 zurück.

Der Vorsitzende lässt nunmehr über die Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege abstimmen (s. unter TOP 9.1.1). Hiernach lässt er über die Vorlage zu TOP 9.1 abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft die Ziffer 5 des Beschlusses vom 29.06.2023 (VO/2023/12266-01) zurückzuziehen.

Abstimmungsergebnis: BM Prüß und BM Blankenburg sind nicht im Saal

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	0

Zu 9.1.1. Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege bzgl.: AM Stolzenberg (Die FRAKTION): ÄA zu Empfehlung zum Zurückziehen des Beschlusses VO/2023/12266-01 (20/0054-01, entspricht VO/2024/13607 aus Allris 3) und bzgl: Empfehlung zum Zurückziehen des Beschlusses VO/2023/12266-01 (20/0054, entspricht VO/2024/13607 aus Allris 3)
20/0054-02 abgelehnt

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege hat sich in seiner Sitzung am 17.08.2026 mit der der Bürgerschaft vorliegenden o.g. Empfehlung der Verwaltung 20/0054 und dem untenstehenden Änderungsantrag 20/0054-01 befasst.

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Änderungsantrag 20/0054-01 anzunehmen.

Antrag / Empfehlung:

Der Kulturausschuss empfiehlt der Bürgerschaft folgende Beschlussfassung:

1. Die Bürgerschaft hält an der Beschlussfassung von 2023 fest, das die Kulturverwaltung bis zum Ende der Antragsfrist im Oktober 2027 der Antrag auf Aufnahme des HGH in das Bundesverzeichnis als immaterielles Kulturerbe gestellt werden soll.
2. Antragsteller soll die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital zu Lübeck sein.
3. Sofern sich die Kulturverwaltung nicht in der Lage sieht, den Antrag auf Aufnahme in das Bundesverzeichnis zu stellen, soll der Verein Initiative Heiligen-Geist-Hospital zu Lübeck als Kooperationspartner für die Antragstellung beauftragt werden. Als maximaler Kostenrahmen wird ein Betrag von 6.000 € im Haushalt 2027 geordnet.
4. Zum 800-jährigen Bestehen der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital, das im Jahr 2027 begangen wird, ist ein würdiges Rahmenprogramm zu entwickeln, das auch den immateriellen Wert der Jahrhunderte währenden Tradition der bürgerschaftlichen Pflege durch die Stiftung zum Inhalt hat.

Abstimmungsergebnis:

(mehrheitlich empfohlen)

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis zu TOP 9.1.1: BM Prüß und BM Blankenburg sind nicht im Saal.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	30
Enthaltungen:	0

Zu 9.2. Austauschvorlage: 122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss

Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss

20/0233-01 *geändert beschlossen*

Die Fraktion Linke + GAL zieht den Antrag zu TOP 9.2.1 zurück.

Es sprechen BM Dr. Brock und BM Wisotzki.

Der Vorsitzende lässt zuerst über TOP 9.2.2, 9.2.3 und dann in TOP 9.2 in der durch TOP 9.2.2 geänderten Fassung abstimmen.

Beschluss in der durch TOP 9.2.2 geänderten Fassung (s. hierzu TOP 9.2.2)

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 122. Änderung des Flächennutzungsplanes und zum Entwurf des Bebauungsplanes 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB.
Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.
Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die 122. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) beschlossen.
Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 3) gebilligt.
3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Änderung des Flächennutzungsplanes dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung vorzulegen.

4. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg – in der vorliegenden Fassung (Anlage 4) als Satzung beschlossen.
Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 7) gebilligt.
5. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Erteilung der Genehmigung der 122. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Abs. 5 BauGB sowie den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	2

Zu 9.2.1. Fraktion Linke & GAL, Antrag zu 122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss

Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss

20/0233-02 *zurückgezogen*

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Zu 9.2.2. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, CDU, FDP: ÄA zu 122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss

Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss

20/0233-03 *ungeändert beschlossen*

Antrag:

Unter 7.1 der textlichen Festsetzungen zum B-Plan wird " sowie Wärmepumpen" hinter "bis maximal 2 m Höhe und 3 m Länge" verschoben.

Der Absatz würde dann wie folgt lauten:

7 Nebenanlagen, Garagen, Stellplätze, Flächen für Gemeinschaftsanlagen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB, §§ 12 und 14 BauNVO)

7.1 In den Teilgebieten mit der Bezeichnung WA 1 und WA 4 sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO mit einer Höhe von über 1,2 m auf den straßenseitigen Grund-

stücksflächen in einer Tiefe von 5,0 m (gemessen ab Straßenbegrenzungslinie) unzulässig. Im Teilgebiet WA 6 gilt dies in einer Tiefe von 3,0 m. Standplätze für Abfallbehälter und Fahrradstellplätze (auch mit Überdachungen) bis maximal 2 m Höhe und 3 m Länge *sowie Wärmepumpen* sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

Zu 9.2.3. 122. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Bornkamp/Schärenweg abschließender Beschluss

Bebauungsplan 09.13.00 – Bornkamp/Schärenweg - Satzungsbeschluss

20/0233-04 *abgelehnt*

Antrag:

Punkt 18 „Anzahl von PKW- und Fahrräderabstellplätzen“ wird dahingehend geändert, dass mindestens 20 % mehr an PKW- und Fahrradabstellplätzen eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	41
Enthaltungen:	0

Im Anschluss an die Abstimmungen zu TOP 9.2 fragt der Vorsitzende das Gremium, ob die Sitzung nunmehr ohne Pause weitergehen könne, da nicht mehr viele Themen zu behandeln seien.

Die Bürgerschaft ist mehrheitlich einverstanden

Zu 9.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Hansestadt Lübeck

20/0334 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung

Beschluss:

- 1) Der Jahresabschluss 2024 der Hansestadt Lübeck mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 94.652.631,78 bei einer Bilanzsumme von EUR 1.877.718.655,05 wird gemäß § 92 Abs. 3 GO S-H festgestellt.

- 2) Der Zuführung des Jahresüberschusses 2023 in Höhe von EUR 12.501.815,63 zur allgemeinen Rücklage wird zugestimmt.
- 3) Der Jahresfehlbetrag 2024 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- 4) Der beigefügte Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes VO/20/0236, der im Rechnungsprüfungsausschuss am 10.06.2026 abschließend behandelt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu 9.4. Weiterentwicklung und Sicherung der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup
20/0330 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft nimmt das Konzept zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in diesem Sinne mit dem Betreiberverein des „Grenzhof Schlagsdorf“ einen Kooperationsvertrag auszuarbeiten.
3. Der Kooperationsvertrag ist der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu 9.5. Stiftung "Lübecker Wohnstifte" (LW): Feststellung des Jahresabschlusses 2023
20/0335 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung

Beschluss:

- 1 Gemäß § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 15 Abs. 3 StiftungsG S-H wird hiermit der Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresüberschuss von 197.683,45€ zur Kenntnis

genommen.

2 Dieser Betrag wird anteilig der Allgemeinen Rücklage als auch der Freien Rücklage zugeführt.

3 Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (VO/20/0237) wurde am 10.06.2026 abschließend im Rechnungsprüfungsausschuss beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	45
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Zu 9.6. Außerplanmäßige Bewilligung gemäß § 82 (1) Gemeindeordnung von Mitteln zur Deckung von Auszahlungen, Investitionsmaßnahme 552001 843.7852000 – Wasser und Hafen, Bahnhof Lübeck Hafen, Ersatzneubau der Weichen 135, 136 und 137, Tiefbaumaßnahmen
20/0390 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Bei dem Produktsachkonto 552001 843.7852000 Wasser und Hafen, Bahnhof Lübeck Hafen, Ersatzneubau der Weichen 135, 136 und 137, Tiefbaumaßnahmen werden für das Haushaltsjahr 2026 652.000,00 EUR zur Deckung des Bedarfes außerplanmäßig bewilligt.

Deckung: Eine Deckung in Höhe von 652.000,00 EUR erfolgt aufgrund von absehbaren Minderauszahlungen aus dem Produktsachkonto 552001 511.7852000 – Wasser und Hafen, Skandinavienkai, Flächenanhebung, Tiefbaumaßnahmen. Die Mittel stehen auf dem genannten Produktsachkonto im Haushalt 2026 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu 9.7. Abschluss eines Vertrages im Rahmen einer interkommunalen Kooperation zur Restabfallverwertung
20/0358 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Vertrag zur interkommunalen Kooperation mit

dem Zweckverband Ostholsten (ZVO), der im wesentlichen dem als Anlage 1 beigefügten Entwurf entspricht, abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.

Zu 9.8. Beschwerde nach § 16e Gemeindeordnung SH - Umsetzung Neuregelung von Erbbaurechten für Wohnbebauung (VO/2023/12072)
20/0393 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Bürgerschaft nimmt die Stellungnahme des Fachbereichs Wirtschaft und Soziales, Bereich 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften, vom 30.07.2026 (Anlage 2) zur Kenntnis und stimmt dieser zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

Zu 9.9. Wahl eines stellvertretenden, stimmberechtigten Ausschussmitgliedes in den Jugendhilfeausschuss auf Vorschlag des Lübecker Jugendrings
20/0345 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Frau Helene Lilitakis wird als Nachfolgerin von Herrn Filip Krubeck als stellvertretendes, stimmberechtigtes Mitglied auf Vorschlag des Lübecker Jugendrings in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu 9.10. Wahl von Schiedspersonen für die Bezirke XII (Moisling), VII (St. Gertrud 2) und V (St. Lorenz 2)

20/0373 *ungeändert beschlossen*

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Katja Bolza-Schünemann, wohnhaft in Lübeck, wird für fünf Jahre als Schiedsfrau für den Bezirk XII (Moisling) gewählt
2. Frank Mummert, wohnhaft in Lübeck, wird für fünf Jahre als Schiedsmann für den Bezirk VII (St. Gertrud 2) gewählt
3. Andre Güttler, wohnhaft in Lübeck, wird für fünf Jahre als Schiedsmann für den Bezirk V (St. Lorenz 2) gewählt

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu 9.11. Beirat Lübeck Digital

VO/2021/09831-08 *vertagt*

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

Zu 9.12. Dringlichkeitsvorlage: Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.200.000 EUR im Haushaltjahr 2026 für die Maßnahme Falkenwiese/Entw.Sportzentrum " Haus des Sports" (PSK 424001 075.7818000).

20/0469 *ungeändert beschlossen*

Hierzu spricht **Die Bürgerschaft ist einverstanden Die Bürgerschaft ist einverstanden Die Bürgerschaft ist einverstanden** BM Dr. Flasbarth. Eine Frage von BM Dr. Flasbarth beantwortet der Bürgermeister.

Beschluss:

Für die im Haushaltsplan 2026 veranschlagte Maßnahme Falkenwiese/Entw.Sportzentrum "Haus des Sports" (PSK 424001 075.7818000) werden gem. § 82 (1) Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein Haushaltsmittel in Höhe von 1.200.000 EUR überplanmäßig bewilligt.

Die Deckung erfolgt aus den folgenden Produktsachkonten:

PSK 552001.511.7852000	Wasser und Hafen,	190.000,00 EUR
------------------------	-------------------	----------------

	Skandinavienkai, Flächenanhebung, Tiefbaumaßnahmen	
PSK 111029 356.7851000	Domschule, Grundsanierung	80.000,00 EUR
PSK 111029 553.7851000	Maria-Montessori-Schule Grundinstandsetzung	90.000,00 EUR
PSK 111029 612.7851000	Sporthalle auf der Falkenwiese	50.000,00 EUR
PSK 111029 429.7851000	BuddenbHaus/Erw./Umb./Sanierung	300.000,00 EUR
PSK 111029 349.7851000	Kalandschule, Sanierung und Dachgeschossenerweiterung	120.000,00 EUR
PSK 111029 578.7851000	Königstraße 54	370.000,00 EUR

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

Zu 10. Anträge der Fraktionen

Zu 10.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur VO 0036-01 Änderungsantrag Die Fraktion zu: Kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots ab 2027 (ursprünglich VO/2026/14884)

20/0036-02 *geändert beschlossen*

Hierzu wird aus dem Gremium die Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses beantragt. Der Vorsitzende lässt in der Fassung des Bauausschusses abstimmen.

Antrag in der geänderten Fassung des Bauausschusses:

~~Eine ersatzlose Einstellung des Nachtverkehrs kommt nicht in Betracht.~~

Die Gremien werden beauftragt, auf Grundlage des ausgearbeiteten Nachtbusnetzes der Stadtwerke Lübeck Mobil ein Nachfolgekonzept für einen stadtweiten Nachtverkehr zu erarbeiten und dem zuständigen Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind mindestens folgende ~~zwei~~ *drei* Varianten zu prüfen:

- Variante A: Taxibasierter Linienbedarfsverkehr (ÖPNV-Taxi)
- Variante B: Linienbedarfsverkehr mit Kleinbussen (Bedarfslinienverkehr)

- Variante C: Blütenmodell

Die Prüfung umfasst Realisierbarkeit, Kosten, Zeitrahmen sowie die Erfüllung der Mindeststandards ÖPNV-Integration, Außerhalb der Tagesbedienzeiten, Barrierefreiheit und Stadtteilgerechtigkeit.

Abstimmungsergebnis in geänderter Fassung

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

Zu 10.1.1. Empfehlung des Bauausschusses zu dem Antrag der SPD (20/0036-02) zu dem Bericht Kostenoptimierte Fortsetzung des Lümo-Angebots ab 2027 (20/0036; ursprünglich VO/2026/14884)
20/0036-05 zur Kenntnis genommen

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Empfehlung:

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 17.08.2026 unter TOP 4.2 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Der Vorsitzende lässt über den Antrag in geänderter Fassung abstimmen.

Geänderter Antrag:

~~Eine ersatzlose Einstellung des Nachtverkehrs kommt nicht in Betracht.~~

Die Gremien werden beauftragt, auf Grundlage des ausgearbeiteten Nachtbusnetzes der Stadtwerke Lübeck Mobil ein Nachfolgekzept für einen stadtweiten Nachtverkehr zu erarbeiten und dem zuständigen Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei sind mindestens folgende *zwei drei* Varianten zu prüfen:

- Variante A: Taxibasierter Linienbedarfsverkehr (ÖPNV-Taxi)
- Variante B: Linienbedarfsverkehr mit Kleinbussen (Bedarfslinienverkehr)
- Variante C: Blütenmodell

Die Prüfung umfasst Realisierbarkeit, Kosten, Zeitrahmen sowie die Erfüllung der Mindeststandards ÖPNV-Integration, Außerhalb der Tagesbedienzeiten, Barrierefreiheit und Stadtteilgerechtigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15 Stimmen
Nein-Stimmen:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß dem geänderten Antrag zu beschließen.

Zu 10.2. Fraktion Linke & GAL: Umsetzung der Umgestaltung des Leuchtenfelds zum Landschaftspark

20/0343 überwiesen

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagsordnung in den Bauausschuss überwiesen mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Zu 10.3. AT - CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP: Gesetz zur Änderung wahlrechtlicher Vorschriften

20/0451-01 ungeändert beschlossen

Hierzu sprechen der Vorsitzende, BM Fürter, BM Petereit. BM Petereit erklärt, dass sich die SPD-Fraktion dem Antrag anschließt. Es spricht BM Dr. Flasbarth. BM Schulte-Ostermann erklärt, dass sich die Fraktion DIE LINKE + GAL ebenfalls dem Antrag anschließt.

Antrag:

Die Bürgerschaft bittet den Bürgermeister im Anhörungsverfahren des Schleswig-Holsteinischen Landtages zu der Drucksache 20/4474 fristgerecht – entweder direkt oder über die kommunalen Landesverbände – die Haltung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck zu der geplanten gesetzgeberischen Maßnahme wie folgt zu übermitteln:

Das Ziel der Verkleinerung der Lübecker Bürgerschaft wird abgelehnt. Die bisherige Größe der Lübecker Bürgerschaft mit 49 Sitzen und 25 Wahlkreisen für die Kommunalwahlen hat sich bewährt. In den letzten Wahlperioden hat es keine Ausgleichs-/Überhangmandate gegeben. Ebenso gab es immer genug Interessenten.

Für den Fall, dass aufgrund von Problemen in anderen kreisfreien Städten eine Änderung nötig sein sollte, bitten wir alternativ, es den kreisfreien Städten durch Beschluss in ihren jeweiligen Hauptsatzungen zu ermöglichen bei der aktuellen Regelung zu bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	42
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

Zu 11. Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18:52 Uhr die Sitzung. Einen nichtöffentlichen Teil gibt es für diese Sitzung nicht (s. hierzu unter TOP 1)

Stadtpräsident Henning Schumann
Vorsitz

Christiane Nimz
Protokollführung